

Pension am Limit

Mappe zur Pressekonferenz

der Theatergruppe Oberrüti

vom Montag, den 9. Dezember 2019, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Oberrüti



THEATER
GRUPPE
OBERRÜTI

Die wichtigsten Eckpfeiler rund um die Aufführungen

Aufführungsdaten

Freitag	10. Januar 2020	20.08 Uhr	Tombola / Theaterbar
Samstag	11. Januar 2020	20.08 Uhr	Tombola / Theaterbar
Sonntag	12. Januar 2020	14.08 Uhr	Nachmittags-Aufführung
Freitag	17. Januar 2020	20.08 Uhr	Tombola / Theaterbar
Samstag	18. Januar 2020	20.08 Uhr	Tombola / Theaterbar
Sonntag	19. Januar 2020	17.08 Uhr	Tombola
Freitag	24. Januar 2020	20.08 Uhr	Tombola / Theaterbar
Samstag	25. Januar 2020	20.08 Uhr	Tombola / Theaterbar

Türöffnung ist jeweils 1 ½ Std. vor Beginn, ausser am Sonntag, 12./19. Januar 2019, 1 Std.

Eintrittspreise

Freitag- und Samstagabend	Erwachsene & Kinder	Fr.	20.--
Sonntag, 12. Januar um 14.08 Uhr	Erwachsene	„	12.--
Nachmittags-Aufführung	Kinder bis 16 Jahre	„	5.--
Sonntag, 19. Januar um 17.08 Uhr	Erwachsene	„	20.--
Abend-Aufführung	Kinder bis 16 Jahre	„	10.--

Platzreservierungen

Ab 9. Dezember 2019 unter www.tgob.ch (sitzplatzgenau) oder über unsere TGO-Hotline 075 413 52 53 von Montag bis Mittwoch von 18.30 – 20.30 Uhr, ausser an den Feiertagen.

Reservierte Karten sind bis 15 Minuten vor Beginn abzuholen, andernfalls werden sie freigegeben. Besten Dank!
Die Aufführungen finden in der Mehrzweckhalle Oberrüti statt.

Kulinarisches vor den Aufführungen

Auch dieses Jahr bieten wir wieder die Gelegenheit, bereits vor den Aufführungen eine gutbürgerliche Mahlzeit zu geniessen – dies an allen Freitag- und Samstag-Aufführungen!

Das Essen können Sie jeweils ab 18.30 Uhr einnehmen. Erfolgt die Bestellung vor 19.30 Uhr, wird noch vor der Aufführung serviert. Am Sonntag, 19. Januar 2020 wird das Essen nach der Aufführung serviert.

Wählen Sie ein Menu von unseren Leckerbissen aus oder unseren beliebten Theaterteller für nur Fr. 20.00

Schweinssteak mit Champignon-Rahmsauce
/ Kroketten / Gemüse

Die TGO wünscht Ihnen jetzt schon „en Guete“!

Auch nach den Aufführungen wird einiges geboten

Es gibt keinen Grund, sofort nach der Aufführung die Heimreise anzutreten.
Gönnen Sie sich ein paar gemütliche Stunden...

... bei einer kleinen Gaumenfreude!

Unsere Küchencrew garantiert exzellentes und warmes Essen an allen Abendvorstellungen! Wenn Sie dieses nicht schon vor der Aufführung eingenommen haben, können Sie die Mahlzeit danach genießen.
Tipp: Bestellen Sie bereits in der Pause, dies verkürzt die Wartezeit.

... oder in der neu gestalteten Theaterbar

Im Untergeschoss befindet sich unsere Theaterbar, wo Sie sich zu einem gemütlichen Schwatz treffen können!

... und bei der Tombola

Auch dieses Jahr werden unsere Tombola-Feen mit Preisen locken, welche Sie garantiert begeistern!

Stückbeschreibung "Pension am Limit"

„Pension am Limit“ ist ein Lustspiel in drei Akten von Claudia Gysel

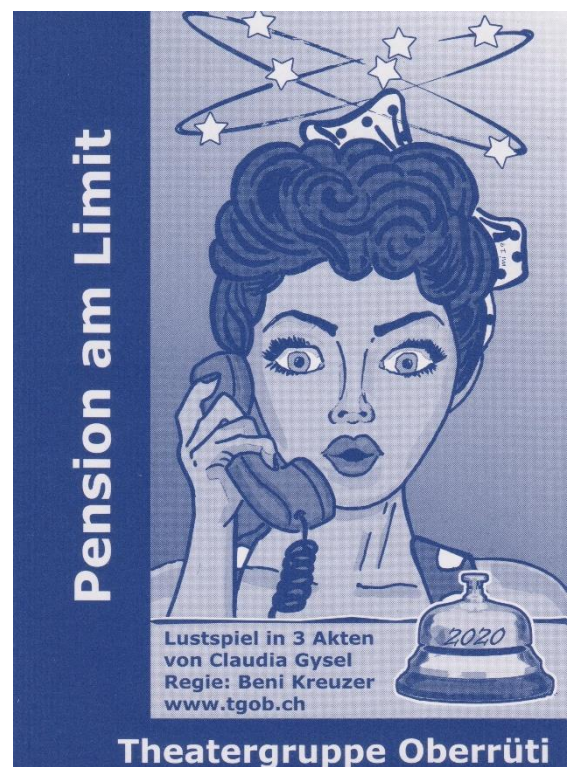
Dialektbearbeitung: Claudia Gysel
Regie: Beni Kreuzer

Die Aufführungsrechte für das Lustspiel „Pension am Limit“ von Claudia Gysel liegen beim Theaterverlag Breuninger in Aarau.

„**Pension am Limit**“ ist ein Lustspiel in drei Akten von Claudia Gysel.

Linda Sommer ist eine tüchtige Pensionswirtin, die alles im Griff hat. Man kann schon sagen, sie hat einen ziemlich heftigen Kontrollzwang. Alles in ihrem Leben ist bis auf das Kleinste organisiert, jedes Detail abgesprochen, nichts geht ohne sie. So hat sie auch die GV des Samaritervereines, die Einkehr der Wandergilde sowie das Geburtstagsfest eines langjährigen Gastes sehr gut organisiert, alle Listen gecheckt und alle störenden Eventualitäten eliminiert. Nur mit einer akuten Magen-Darm-Grippe, die im Umlauf ist, hat sie nicht gerechnet. Ebenso wenig mit einem Dieb, welcher seine Beute in ihrer Pension versteckt und natürlich auch nicht mit der versehentlichen Doppelbelegung eines Zimmers. Und dass das Geburtstagskind alles unternimmt, dass seine eifersüchtige Ehefrau ihm nicht den Abend verdirbt, wirft der strukturierten Pensionswirtin ein paar rechte Knüppel zwischen die Beine. Linda muss einsehen, dass, auch trotz vermeintlich totaler Kontrolle, auch sie ans Limit geraten kann.

Die Pause findet nach dem 1. Akt statt.



Beni Kreuzer

Beni Kreuzer wurde 1947 in Oberwald, Goms (Wallis) geboren. Nach der obligatorischen Schule besuchte er das Kollegium „Spiritus Sanctus“ in Brig und schloss mit der klassischen Matura ab. Nach dem Studium zum Sekundarlehrer übte er diesen Beruf 4 Jahre aus, bevor er sich dem Tourismus zuwandte.



Er kam schon früh zum Theater. In der Gymnasialzeit hatte er das Glück, mit dem grossen Theatermann Dr. Albert Carlen, Rektor des Kollegiums Brig und Regisseur des im ganzen Wallis bekannten Studententheaters zusammenzuarbeiten.

Er war sozusagen der erweiterte Arm des Regisseurs. Diese Zeit und spätere internationale Regieseminare mit den Bayrischen-, Österreichischen- und Südtiroler-Amateurtheaterverbände prägten sein langjähriges Theaterschaffen.






Personen und Ihre Darsteller






Person	Beschrieb	Darsteller
Linda Sommer-Benz	Pensionswirtin	Rösli Galliker
Werner Sommer	Mann von Frau Sommer	Carlo Mattmann
Evi Benz	Mutter von Linda	Evelyne van den Berg
Victor Benz	Bruder von Linda	Daniel Zimmermann
Silvio Zuberbühler	Treuer Gast der Pension	Jo Kaufmann
Gabi Zuberbühler	Frau von Silvio Zuberbühler	Margrith Rügsegger
Friederike Bachofner	Gast	Marlou Henzen
Kevin Winter	Gast	Fabian Hanselmann
Marianne Steiner	Immobilien-Maklerin	Beatrice Kälin
Françoise Gabathuler	Privatdetektivin	Elise Wiss
Regieassistentinnen und Souffleuse		Evelina Bieri Ruth Stehli
Regie		Beni Kreuzer

Unsere Spieler.....

....welche bei ca. 50 Proben auf viel Freizeit verzichten, damit unsere Gäste einen unvergesslichen Abend erleben dürfen.

Meist mit einiger, teilweise mit grosser Erfahrung sind sie auf der Oberrüter Bühne bekannt. Daneben sind wir aber bestrebt, immer wieder neue Personen zu motivieren, als Spieler auf die Bühne zu treten. Hier seien sie kurz vorgestellt:

Rösli Galliker 	Linda Sommer-Benz Bis im Frühling 2017 war Sie noch im Vorstand der Theatergruppe. Jetzt möchte Sie nur noch Spielen und das mit vollem Engagement. Letztes Jahr spielte Sie beim Stück «Die schwebende Jungfrau» mit.
Carlo Mattmann 	Werner Sommer, Mann von Frau Sommer Carlo hat vor 7 Jahren unter der Regie von Beni Kreuzer in Ruswil Theater gespielt. Die Zusammenarbeit gefiel ihm so gut, dass er jetzt voll Begeisterung jedes Jahr bei der TGO mitspielt. Er ist auch seit 5 Jahren im Vorstand der TGO.
Evelyne van den Berg 	Evi Benz, Mutter von Linda Evelyne spielte im 2013 im Stück «Zimmer 12a» das letzte Mal. Wir freuen uns, dass Sie nun wieder Zeit gefunden hat, an unserem neuen Stück mitzuspielen.
Daniel Zimmermann 	Victor Benz, Bruder von Linda Er ist in Dietwil aufgewachsen und schon länger mit dem Theater Oberrüti verbunden. Durch die guten Kontakte mit unserem Präsi wagt auch er sich zum fünften Mal in Folge auf die Bühne. Er zeigt grosses Engagement für den Verein, hat er nicht zuletzt die Organisation unseres 40 Jahre Jubiläum geleitet.
Jo Kaufmann 	Silvio Zuberbühler, treuer Gast der Pension Nachdem er in früheren Jahren schon ein paarmal bei uns gespielt hatte, stand er 2017 beim Stück «Vetterliwirtschaft» das letzte Mal bei uns auf der Bühne. Seine Leidenschaft „Theater spielen“ in der Theatergruppe lässt ihn jedes Mal den weiten Weg von Remetschwil nach Oberrüti unter die Räder nehmen.

<p>Margrith Rügsegger</p> 	<p>Gabi Zuberbühler, Frau von Silvio Zuberbühler</p> <p>Sie ist der Sonnenschein des Teams. Mit ihrer langjährigen Erfahrung auf der Bühne, zuerst in Hagedorn und seit vielen Jahren in Oberrüti, bringt sie auch bei dieser Produktion ihr grosses Können und ihre schauspielerische Kompetenz auf die Bühne.</p>
<p>Marlou Henzen</p> 	<p>Friederike Bachofner, Gast</p> <p>Für Marlou ist es das 3. Mal, dass Sie in Oberrüti auf der Theaterbühne steht. (In der Schule spielte Sie auch mal mit) Dank guten Kontakten über ein Vereinsmitglied konnten wir Marlou wieder für eine Rolle gewinnen. Neben dem Theater macht Sie gerne Sport wie Joggen und Fitness.</p>
<p>Elise Wiss</p> 	<p>Françoise Gabathuler, Privatdetektivin</p> <p>Das Theaterspielen liegt bei Elise in der Familie, angefangen in der Oberstufe im Freifach Theater.</p> <p>Schon in verschiedenen Gruppen hat Sie Theater gespielt: 3x beim Männerchor Sins und schon 3x bei der Trachtengruppe Mühlau. Elise spielt nun schon das 3. Mal in Oberrüti und macht so nebenbei im Vorstand der TGO mit.</p>
<p>Beatrice Kälin</p> 	<p>Marianne Steiner, Immobilien-Maklerin</p> <p>Sie spielt dieses Jahr zum zweiten Mal in Oberrüti. Jahrelang hat Sie in Cham Theater gespielt und freut sich nun, in der Theatergruppe wieder mit viel Freude und Können das Publikum zu begeistern.</p>
<p>Fabian Hanselmann</p> 	<p>Kevin Winter, Gast</p> <p>Hmm schwierig... er spielt, weil er sich schon lange dafür interessiert und ihm alle immer sagten, dass er unbedingt mal Theaterspielen müsste. Er ist über unseren Schauspieler Rolf Mösch nach Oberrüti gekommen. Er ist zurzeit unser jüngster Schauspieler und spielt schon zum 2. Mal mit.</p>

Das Umfeld....

....versucht ebenfalls, seinen Teil beizusteuern, damit der Theaterabend unseren Besuchern in bleibender, guter Erinnerung bleibt. Ob der Einsatz nun mit der Küche, Werbung, Wirtschaft, Reservation, Maske, Requisiten, Bühnenbau, Technik oder anderem zusammenhängt, alle wollen etwas bieten!

Die Kulissen:	Seit Jahren schon stellt die TGO die Bühne von Grund auf selber her. Dabei steht ein ganzes Bühnenteam zur Verfügung, welches bereits zum zehnten Mal von Viktor Weber geleitet wird. Das Bühnenbild entsteht aufgrund der Pläne vom Regisseur. Verwendet werden stabile Elemente, welche immer wieder zum Einsatz kommen, d.h. leicht abgeändert, gestrichen oder tapeziert, vielleicht sogar total umgebaut werden. Nur selten kann ein Element länger als eine Saison im Lager auf der „faulen Haut“ liegen bleiben.
Die Requisiten:	Rolf Mösch sucht dieses Jahr die Requisiten zusammen. So ist garantiert, dass diese perfekt auf die Bühne passen. Dabei kann er auf die Unterstützung aller Mitglieder zählen, welche gerne aus dem Privatbesitz aushelfen.
Die Wirtschaft:	Auch für das leibliche Wohl muss gesorgt sein. Ein sehr anspruchsvoller Bereich, welcher Markus Rütimann untersteht. Mit seinen Helfern ist er für Küche und Buffet im Saal, sowie für die Theaterbar im Untergeschoss verantwortlich. Toni Marti unterstützt ihn als Küchenchef. Als Vorstandsmitglied steht er auch sonst überall zur Verfügung.
Das Werbeteam:	Ein kleines Team unter der Leitung von Walter Baumann organisiert unter dem Jahr in verschiedenen Sitzungen den ganzen Bereich Werbung, Presse und Öffentlichkeit.
Regie-Assistenz:	Auch der Regisseur kann mal ausfallen. Doch wer führt dann durch die Probe? Damit diese Frage nie auftaucht, arbeiten wir seit 4 Jahren mit zwei Souffleusen/Regie-Assistenz zusammen. Diese anspruchsvolle Aufgabe wird von Ruth Stehli und Evelina Bieri übernommen. Da die beiden bereits Erfahrungen als Spielerinnen bei verschiedenen Auftritten sammeln konnten, kennen sie die Sorgen und Bedürfnisse des Spielerteams genau.
Die Techniker:	Ohne funktionierenden Ton und der richtigen Beleuchtung geht heute fast nichts mehr. Seit Jahren zeichnet sich Roli Bieri dafür verantwortlich. Er ist der Herr über das Schaltpult, mit welchem auf der Bühne für das richtige Licht gesorgt wird.
Maske/Frisuren:	Um auf der Bühne bestens zur Geltung zu kommen, sorgen diese Saison Claudia Merk (Maske) sowie Romy Guggenbühl (Frisuren) für ein gutes und passendes Outfit.
Tombola:	Damit wir auch dieses Jahr an 7 Abenden eine Tombola anbieten können, stellen Lisbeth Niederberger und Ihre Tochter Dagmar Odermatt schöne und nützliche Tombola Preise zusammen.

Die Regie

Bereits zum neunten Mal können wir auf die Unterstützung unseres Regisseurs Beni Kreuzer zählen. Er kann auf eine riesige Erfahrung in der Theaterwelt zurückgreifen, von welcher unsere Theatergruppe gesamthaft profitieren darf.

Beni Kreuzer stellt sich vor:

Ich wurde 1947 in Oberwald, Goms (Wallis) geboren. Nach der obligatorischen Schule besuchte ich das Kollegium „Spiritus Sanctus“ in Brig und schloss mit der klassischen Matura ab. Nach dem Studium zum Sekundarlehrer übte ich diesen Beruf 4 Jahre aus, bevor ich mich dem Tourismus zuwandte. Während zehn Jahre Tourismusdirektor im Goms und anschliessend zwanzig Jahre Dozent an der Schweizerischen Tourismusfachschule in Siders blieb ich dieser Branche treu. Seit 2010 bin ich in Pension.



Ich kam schon früh zum Theater. In der Gymnasialzeit hatte ich das Glück, mit dem grossen Theatermann Dr. Albert Carlen, Rektor des Kollegiums Brig und Regisseur des im ganzen Wallis bekannten Studententheaters zusammen-zuarbeiten. Ich war sozusagen der erweiterte Arm des Regisseurs. Diese Zeit prägte mein ganzes späteres Theaterschaffen.

Als Sekundarlehrer in St. Niklaus erarbeitete ich mit meinen Schülern verschiedene Theater und interne Hörspiele. Nachdem die alte Dorftheatertradition in den 70iger Jahren im Wallis verloren ging, gründete ich mit drei Kollegen 1977 den regionalen Theaterverein Obergoms (Münster VS), den ich seither als Regisseur künstlerisch leite. Ein Theater, das weit über die Grenzen des Goms bekannt ist. Mit jährlich 36 bis 40 Aufführungen im eigenen Theatersaal „beglückt“ der Theaterverein Obergoms Gäste aus der ganzen Schweiz.

Ich habe mir in verschiedenen internationalen und nationalen Theaterseminaren das Rüstzeug zum Regisseur geholt. Neben diesen spezifischen Theaterseminaren habe ich mir in meiner zwanzigjährigen Tätigkeit als Kommunikations-Dozent an der Schweizerischen Tourismus-Fachschule das methodische Rüstzeug und eine grosse Kenntnis des menschlichen Verhaltens angeeignet.

Die Vorstandstätigkeit im ZSV anfangs 80iger Jahre, meine Gründung des ersten Regional-Verbandes VSDW (Volkstheatervereinigung Sektion deutsches Wallis) des ZSV und meine regelmässigen Besuche der ZSV-GV seit 1976 liessen mich ein riesiges Netzwerk in der Theaterlandschaft Schweiz aufbauen.

Seit 2009 lebe ich nun im Aargau, in Oberrüti, und fühle mich sehr wohl und bin glücklicher „Immigrant“. Dieser Ortswechsel hat mir wieder neue Perspektiven eröffnet. So beschäftige ich mich eingehend mit dem Theaterschaffen der Zentralschweiz und dank meiner Beziehungen kann ich von meinen Regiekollegen sehr viel lernen.

Nach meinem Abstecher in Ruswil mit dem Stück „Der Raub der Sabinerinnen“ in der Saison 2011 freue ich mich riesig, wiederum in Oberrüti Regie führen zu dürfen. Es war ein Traum von mir, der sich jetzt erfüllen wird. Seit 6 Jahren führe ich nebenbei erfolgreich und mit viel Engagement beim Senioretheater Luzern die Regie. Im Sommer 2018 realisierte und führte ich das Freilichtspiel «Cäsar Ritz, Hotelpionier aus Niederwald», zum Gedenken an seinen 100. Todestag, durch.

Meine „Spezialität“ sind Komödien und englische, „schnelle“ Schwänke. Ich liebe das schnelle, zügige Spiel. Meine Theaterphilosophie lautet: **Den Zuschauern mit qualitativ hohem Spielniveau gute Unterhaltung zu bieten.**

Beni Kreuzer

Rückblick:

Ein kleiner Rückblick der bisher gespielten Stücke des im Jahre 1979 gegründeten Vereines. Meist waren es Lustspiele oder Komödien.

Jahr	Titel	Regie	Stück-Nr.
1980	De Köbu, de Chrigu und de Sepp	Ruby Niederberger	1
1981	Verrächnet	Ruby Niederberger	2
1982	Was mer hät, hät mer	Ruby Niederberger	3
1983	Vier Fraue und ei Maa	Ruby Niederberger	4
1984	E Stube voll Meitli	Ruby Niederberger	5
1985	D' Arvehof-Buure	Ruby Niederberger	6
1986	Der keusche Lebemann	Urs Zemp	7
1987	D' Schwindelfiliale	Urs Zemp	8
1988	Der doppelte Moritz	Urs Zemp	9
1989	Seitensprung ins Paradies	Urs Zemp	10
1990	D' Putzfrau als Detektiv	Peter Lüscher	11
1991	E Blitz i d' Bettstatt	Peter Lüscher	12
1992	E dunkli Komödie	Peter Lüscher	13
1993	Liebi macht erfinderisch	Urs Zemp	14
1994	De Brütigam vo minere Frau	Urs Zemp	15
1995	E tüüre Heuschrecke - Kongräss	Urs Zemp	16
1996	Zum Tüfel mit em Sex	Urs Zemp	17
1997	Charli's Tante	Urs Zemp	18
1998	Der kühne Schwimmer	Urs Zemp	19
1999	Die vertagte Hochzeitsnacht	Urs Zemp	20
2000	Alles im Griff	Urs Zemp	21
2001	Othello darf nicht platzen	Urs Zemp	22
2002	Verruckts Gäld	Knut Kaulitz	23
2003	Drü mol drü	Knut Kaulitz	24
2004	Häxeschuss	Knut Kaulitz	25
2005	Heavy Beethoven	Knut Kaulitz	26
2006	Der fidele Casimir	Knut Kaulitz	27
2007	Alles für d'Katz	Knut Kaulitz	28
2008	Katharina und der Divamord	Andreas Herzog	29
2009	Paradies retour	Andreas Herzog	30
2010	Grobe Unfueg	Andreas Herzog	31
2011	S'eläktisch Herz	Andreas Herzog	32
2012	Der müde Theodor	Beni Kreuzer	33
2013	Zimmer 12a	Beni Kreuzer	34
2014	Hurra – en Bueb	Beni Kreuzer	35
2015	Ein Joghurt für zwei	Beni Kreuzer	36
2016	Der Meisterboxer	Beni Kreuzer	37
2017	Vetterliwirtschaft	Beni Kreuzer	38
2018	Alles uf Chrankeschiin	Beni Kreuzer	39
2019	Die schwebende Jungfrau	Beni Kreuzer	40
2020	Pension am Limit	Beni Kreuzer	41

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung und freue mich, Sie am 9. Dezember 2019, 20:00 Uhr bei uns begrüßen zu dürfen.

Bei allfälligen Fragen wählen Sie:

Tel.: 041 787 26 63

Natel: 079 362 94 44

E-Mail: baumann_walter1@bluewin.ch

Mit freundlichen Grüßen
THEATERGRUPPE OBERRÜTI

Walter Baumann